Best-Practice-Beispiele

Mit Freier Software abrechnen (Anbieter: Pantaservice, Anwender: Autocity) - Das Dienstleitungsunternehmen Pantaservice in Bozen setzt in Sachen Verwaltungssysteme verstärkt auf das Freie-Software-Produkt Compiere. Das zur Gruppe Barchetti zählende IT-Unternehmen hat letzthin einen Großteil der Verwaltungsadministration der in der Gruppe Barchetti (Autocity) zusammengeschlossenen Vertragswerkstätten auf diese Freie Software umgestellt. Pierpaolo Zamunaro, Geschäftsführer von Pantaservice, verweist darauf, dass Compiere sowohl ERP wie auch CRM kann.

Der zuständige Projektmanager William Sandri erklärt die Vorzüge dieser Software wie folgt: „Compiere bietet eine schnelle und bequeme 360°-Ansicht eines Unternehmens, seiner Kunden und Lieferanten. Alle Ressourcen, Finanzen, Bestellungen und Lieferungen können mit dieser Software durchgängig und effektiv verwaltet werden. Dabei ermöglicht Compiere nicht nur die Kontrolle über alle Bereiche der Anwendungen, sondern bietet als Freie Software eben auch die Flexibilität, neue Funktionen zu adaptieren, zu aktualisieren oder gar hinzuzufügen." In den Vertragswerkstätten der Gruppe Barchetti in der Autocity-Zentrale in Bozen wird jedenfalls seit Monaten mit Freier Software abgerechnet.

Weitere Informationen: Pantaservice, Gruppe Barchetti, Capronistr. 1, 39100 Bozen, Tel. 0471-212 570, E-Mail: info@pantaservice.com (Internet: www.pantaservice.com).

Pierpaolo Zamunaro, Geschäftsführer von Pantaservice Spa, mit CoCOS-Koordinator Patrick Ohnewein bei der Präsentation des Freien-Software-Systems Compiere in der Autocity in Bozen

Reif für einen Wechsel (Anbieter: Dexea, Anwender: Milchhof Brixen) - Das Bozner IT-Unternehmen Dexea (Geschäftsführer: Alexander Kiesswetter) befasst sich mit der Entwicklung und Installation von Standardlösungen mit Freier Software. Zu den Kunden gehört der Milchhof Brixen. Dass das IT-System bei Brimi problemlos funktioniert, darum kümmern sich die Systemadministratoren Markus Stecher und Christoph Federer. Eine neue Art von Zusammenarbeit ergab sich letzthin im Bereich der Mailadministration. Wie viele Betriebe vertraute bislang auch der Milchhof Brixen in diesem Bereich auf eine proprietäre Software. „Technische Schwierigkeiten, hohe Lizenzkosten, aber auch der Umstand, dass diese Software nicht voll genutzt wird, ließ bei uns die Frage aufkommen, ob wir nicht doch einmal ein anderes System prüfen und auswählen sollten", erzählt Markus Stecher. Auf der Grundlage einer Machbarkeitsstudie erfolgte eine Migration in Richtung Freier Software. Kernstück des neuen Systems bildet ein Mailserver mit viel Freier Software an Bord. Zum Einsatz kommen Debian GNU/Linux als Betriebssystem, Postfix als Mail Transfer Agent für den Versand und Empfang von E-Mails, Cyrus für die Verwaltung der Postfächer, MySQL als Datenbank, OpenSSL zur verschlüsselten Datenübertragung, SpamAssassin als Spamfilter, Amavis als Virenscanner und ClamAv als Antivirenprogramm. Die Umstellung verlief problemlos. Für die Mitarbeiter/innen hat sich indes wenig geändert.

Weitere Informationen: Dexea GmbH, Buozzistr. 8, 39100 Bozen, Tel. 0471-555 403, E-Mail:
info@dexea.it (Internet: www.dexea.it).

Markus Stecher und Christoph Federer vom Milchhof in Brixen mit Alexander Kiesswetter, Geschäftsführer der Dexea GmbH